

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 45.

12. Juni

1844.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Schönbrunn.
(Holzverkauf).

In den auf der Markung Wildberg liegenden Staatswald Gemeindegewald werden am

Samstag den 15. Juni von Morgens 9 Uhr an im Aufstreich verkauft werden:

10 Stämme Eichen von 12—20' lang und 7—15" M.D., 16 Stämme Birken von 16—20' l. und 5½—8" M.D., 8 tannene Säglöße, 51 Langholzstämmen, vom 50ger abwärts, 554 birkenne Reißstäbe von 10—20' lang und 2—3" Dicke, 58 birkenne Wagnersstangen, 12 Stück fichtene Gerüststangen, 5¼ Klafter eichene Scheiter, 3¼ Klfr. eichene Prügel, ½ Klfr. birkenne Prügel, ¼ Klfr. aspene Prügel, 15 Klafter tannene Scheiter, 5¼ Klfr. dio. Prügel, ⅓ Klfr. tannene Rinde, 375 eichene, 300 birkenne, 237½ aspene, 2212½ tannene u. 457½ Puzreißwellen.

Die Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf ihren Gemeindeangehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Den 4. Juni 1844.

R. Forstamt.
Günzert.

Forstamt Wildberg.
Revier Simmozheim.
(Holzverkauf).

Von dem heurigen SchlagErzeugniß werden im öffentlichen Aufstreich verkauft werden: am

Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. Juni im Hönig und Simmozheimerwald 106 Säglöße, 46 Langholzstämmen, ¼ Klafter buchene Scheiter, ½ Klfr. erlene Prügel, 156½ Klfr. tannene Scheiter, 5¼ Klfr. dio. Prügel, 1½ Klfr. tannene Rinde, 100 buchene, 12½ birkenne, 3850 tannene Wellen, 2⅓ Klfr. Abfallholz und 25 Abfallwellen.

am Donnerstag den 20. und Freitag den 21. Juni

im Ottenbronnerberg, Welzberg und Altweg:

1¾ Klfr. eichene Scheiter, 10¾ Klfr. dio. Prügel, 148¼ Klafter tannene Scheiter, 11 Klafter dio. Prügel, 75 eichene und 7075 tannene Wellen, sowie 460 Stück Hopfenstangen von 20 bis 30' l.

Die Zusammenkunft findet Statt, wie folgt: am 18. Juni Morgens 9 Uhr im Schlag Hönig und Nachmittags 2 Uhr im Schlag Simmozheimerwald, am 19. Juni Morgens 8 Uhr wieder in letzterem Schlag, am 20. Juni Morgens 8 Uhr im Ottenbronnerberg auf dem Kirchweg und am 21. Juni Morgens 9 Uhr im Schlag Welzberg.

Die Ortsvorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs Sorge tragen.

Den 6. Juni 1844.

R. Forstamt.
Günzert.

Forstamt Altenstaig.
(Holzverkauf).

Im Revier Hofflath werden am Freitag den 14. Juni

im Distrikt Herrenberg 49 Langholzstämmen, 47 Klöße,

45¼ tannene Klafter, 750 ungebundene tannene Wellen;

Schindelhardt A:

49 Langholzstämmen, 228 Klöße, 2¼ tannene Klafter;

Kornhalde:

150 tannene Wellen;

im Revier Pfalzgrafenweiler am Samstag den 15. Juni d. J.

im Distrikt Findelweg:

550 Langholzstämmen, 51 Klöße, 45 tannene Stangen, 26¼ tannene Klafter, 12¼ weißtannene Rindenklaster, 6 Reißprügelklaster

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am 14. Juni Morgens 9 Uhr in Zwerenberg, am 15. Juni Morgens 9 Uhr bei der benannten Sägmühle und der Verkauf selbst jedesmal im Walde stattfindet.

Den 6. Juni 1844.

R. Forstamt.
v. Seutter.

Durch RegierungsEntschliesung vom 30. des vorigen Monats wurde der Bitte des Johann Georg Seeger von Hornberg, dem von seiner Frau in die Ehe gebrachten Kinde, Johann Georg, seinen Familiennamen „Seeger“ beilegen zu dürfen, vorbehaltlich der Rechte Dritter entsprochen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Calw den 9. Juni 1844.

R. Oberamt. Gmelin.

Calw.

Die Schultheißenämter werden angewiesen, den Gemeindepflegern, welche mit der Amtspflege noch nicht

abgerechnet haben, zu eröffnen, daß die Ablieferung der Steuern pro 1843/44 und die Abrechnung im Laufe dieses Monats längstens aber bis 1. Juli d. J. unfehlbar zu geschehen habe.

Den 10. Juni 1844.

K. Oberamt. Gmelin.

Calw.

Diejenige Gemeinde- beziehungsweise Stiftungsräthe, welche auf den Grund des Synodal-Erlasses vom 15. Dez. 1839 bis 17. Janr. 1840 Kapfs Repert. Bd. II. S. 438 über die Belohnung der Schullehrer aus öffentlichen Kassen für Anwohnung bei den Schullehrer-Gesangvereinen, wofür sie bisher je 24 kr. bezogen, noch keine Beschlüsse gefaßt haben, solche herbeizuführen, wovon die Schullehrer mit dem Bemerkten in Kenntniß zu setzen sind, daß, wenn in ihren dem Oberamt zur Dekretur vorzuliegenden Zetteln diese Beschlüsse nicht angeführt sind, die Kosten nicht in Ausgabe passirt werden würden.

Den 10. Juni 1844.

K. Oberamt. Gmelin.

Calw.

(Jahresabrechnung mit der Stadtpflege betreffend.).

Alle diejenigen, welche bei der Stadtpflege pro 1. Juli 1843/44 einen Verdienst gehabt haben, werden aufgefordert ihre Dienstzettel längstens innerhalb 8 Tagen zu übergeben, damit die Verdienstzettel noch vor dem 1. Juli geprüft, dekretirt und ausbezahlt werden können, und damit die Rechnungsstell, die mit dem 1. Juli beginnt, nicht aufgehalten wird. Wer hierin säumig ist, hat sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben.

Den 10. Juni 1844.

Stadtschuldheißnamt.

Schuldt.

Liebenzell.

Zweites Verzeichniß der für die 6 abgebrannten armen Familien aus Calw und dessen Umgegend eingegangenen Beiträge: Schuldheißnamt Röthenbach 2 fl. 42 kr.

Präceptor Menz 30 fr. E. 1 fl. 45 kr. Kaufmann Sprenger 2 fl. Fräulein Winhold hier 11 fl. Schnauser z. Lamm in Hirsau 1 fl. Schule in Merklingen 5 Eri. Dinkel. Dr. Müller 1 fl. 45 kr., und 2 Rissen. K. in Neuenbürg 1 fl. J. J. Sch. 30 fr. E. D. 6 fl. Frau Kaufmann Hutten 1 fl. 45 kr. W. B. 1 fl. — Herzlichen Dank und Vergeltung von Gott.

Den 7. Juni 1844.

Gemeinschaftliches Amt.

Röthenbach.

Es hat sich bei Jakob Friedrich Rothacker dahier ein schwarzer Hund mittlerer Größe mit Blasse, langer Ruthe an deren Ende weiß, und vier weißen Füßen, eingestellt. Der Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abholen.

Den 8. Juni 1844.

Schuldheiß Fenchel.

Leinach.

(Verkaufszurücknahme).

Das in der letzten Nummer dieses Blattes dem Verkauf ausgesetzte Anwesen des led. Ul. Kusterer dahier kommt nicht zum Verkauf, was andurch veröffentlicht wird.

Den 10. Juni 1844.

Schuldheißnamt.

Huber.

Oberhaugstätt.

Gerichtsbezirks Calw.

(Gläubiger Aufruf).

In der Verlassenschaftsache des kürzlich gestorbenen Leonhard Braun, gew. Bauers und Holzhändlers von hier, ist die Vermuthung begründet, daß außer den bis jetzt angezeigten Schulden noch anderweite, namentlich Bürgschafts-Schulden, vorhanden sind; es werden daher die unbekannt Gläubiger zur Angabe ihrer Ansprüche innerhalb 21 Tagen a dato mit der Bemerkung aufgefordert, daß außerdem auf ihre Befriedigung und Sicherstellung von Amts wegen keine Rücksicht genommen werden, mithin ihnen alsdann nur die Verfolgung des in dem Pfandgesetze Art. 40 vorbehaltenen

beschränkten Absonderungsrechts übrig bleiben würde.

Den 8. Juni 1844.

Gemeinderath.

vdt. K. Amtsnotariat Leinach.

U. B. Wöhrle.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger Aufruf).

In der Santsache des Simon Gehring, Schlossers von Gschingen wird die Liquidations-Verhandlung am

Montag den 8. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 2. Juni 1844.

K. Oberamtsgericht.

U. B. Lieb, G. Aktuar.

Calw.

In der Nacht vom 27. bis 28. vorigen Monats wurden dem Hirschwirth Majer in Leinach durch Erbrechen eines — in der Wirthstube stehenden — Kästchens und einer in demselben befindlichen verschlossenen Schublade ungefähr 11 fl. Geld entwendet. Das Geld war in einem weißledernen beschmutzten Beutel verwahrt, in dessen Boden mehrere kleine Löcher sich befanden und bestand in einem Kronenthaler, einigen Gulden- und Halbguldenstücken, einem 55ger Stück und kleiner Münze. Der Beutel wurde gleichfalls entwendet.

Dieser Diebstahl wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bestohlene eine Belohnung von fünf Kronenthalern demjenigen zugesichert hat, welcher dem Gerichte solche Anzeigen liefert, auf deren Grund der Thäter zur Strafe gezogen werden kann.

Den 4. Juni 1844.

K. Oberamtsgericht.

U. B. Lieb, G. Aktuar.

Neuhausen,

Amts Pforzheim.

Der Gemeinde Neuhausen Amts Pforzheim wurde durch höhere Genehmigung die Abhaltung jährlicher drei Vieh-, Pferde- und Schweine-Märkte ertheilt, und hält daher den Ersten am Donnerstag den 20. dieses Monats, wovon das Publikum mit dem Bemerken benachrichtigt wird, daß die Prämien am Markttag bekannt gemacht werden.

Bürgermeister Morlock.

Außeramtliche Gegenstände.

Teinach.

(Haus und Wasserwerk zu verkaufen.)

Ich beabsichtige, mein in Teinach befindliches Anwesen, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, in welchem sich eine gute holländische Oelmühle mit zwei Pressen und eine Hanfreibe, ebenfalls in bestem Zustande, befindet, am

Johanni Feiertag
den 24. d. M.

Nachmittags 1 Uhr.

in der Krone dahier aus freier Hand zu verkaufen und können die etwaigen Kaufsliebhaber dasselbe täglich einsehen. An dem Hause befindet sich noch eine Scheuer mit Stallung, ein Schweinestall und ungefähr sieben Viertel Gras- und Baumgarten, auch ruht auf demselben die Gerechtigkeit zu einer Gersten- und einer Schleismühle, zu welchen Einrichtungen hinlänglicher Raum vorhanden ist. Die Wasserkraft ist so stark, daß damit eine Mahlmühle mit zwei Gängen getrieben werden kann.

Gottlob Eisenmann,
Waldmüller.

Teinach.

(Wollenoffert.)

Auf die gemachten Anfragen zeige ich den Herren Wollensabrikanten an, daß meine Wolle gebunden und täglich zu sehen ist; gute Bastard und deutsche; vorzüglich schöne Wasch, circa 16 Zentner. Wenn ich nicht veranlaßt bin, solche nach Kirchheim zu führen, so

erböte ich mich, den Zentner 1 fl. wohlfeiler zu geben, als sich die Durchschnittspreise auf dem kirchheimer Markt stellen; die Zahlung hälftig baar; die übrige in 6 Monatszahlbar.

H. Firnhaber.

Calw.

Nächsten Samstag den 13. d. M. Mittags 1 Uhr, verkaufe ich in der Schwane den Ertrag von 2 Morgen Grasfeld vom Burgacker im öffentlichen Aufstreich, zugleich werde ich auch obiges Stück Feld auf mehrere Jahre an den Meistbietenden verpachten, wozu die Liebhaber einladet

Daniel Schuhmacher,
Bäcker.

Calw.

Es wünscht Jemand auf dem Lande vom 1. Juli an den schwäbischen Merkur, den Schwarzwälder Boten und den Beobachter mit einer hiesigen Gesellschaft zu lesen, er würde die Blätter je am Mittwoch und Samstag Vormittag abholen lassen und wenns verlangt wird, wieder zurückschicken. Wer? sagt

die Redaktion.

Calw.

Das Heugras von 1 1/2 Viertel hat zu verkaufen

Koller, Schreiner.

Calw.

Das Heugras von 3/4 Morgen Wiese habe ich zum Verkauf ausgesetzt.

W. A. Delkeskamp.

Calw.

Färber Schram verkauft vorjährigen BirnMost Imweis um billigen Preis, gegen baare Bezahlung.

Calw.

(Zu vermieten bis Jakobi.) Einige schöne Logien, sowohl für einzelne Personen, als auch für einen Geschäftsmann, welcher auf Werkstatt und Laden in frequenter Straße reflektirt.

J. Kleinbub,
Schmid beim Hirsch.

Calw.

(Seife-Empfehlung.)

Gute Bleich- und Bauchseife in billigem Preis ist zu haben bei
Seifenfieder Bruner.

*
* Hirsau. *
* (Hochzeit-Einladung). *
* Die Unterzeichneten beehren *
* sich, ihren guten Freunden *
* und Bekannten die ergebenste *
* Anzeige zu machen, daß sie *
* ihre Hochzeit Dienstag den *
* 18. Juni im Gasthof zum *
* Lamm feiern werden und la- *
* den zu zahlreicher Theilnah- *
* me ganz ergebenst ein. *
* Christoph Ganzhorn. *
* Friedricke Janzi. *

Calw.

Sehr schöne

Ulmer Gerste,

so wie Kunstmehl in allen Sorten empfiehlt

E. F. Bägner.

Calw.

(Pianoforte-Verkauf).

Mein 6 oktaviges Pianoforte, von ganz gutem Tone und sehr haltbarer Stimmung, für welches ich Garantie leisten kann, verkaufe ich billigt.

Liebhaber können es täglich besichtigen und ich bemerke nur noch, daß das Instrument eine weiße Lackatur hat und das Aeußere von Nußbaumholz ist.

G. Rivinius.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
500 fl. Pfleggeld bei Johs. Kempf
in Altbengstätt.
500 fl. Pfleggeld bei Altschuldheiß
Lörcher in Oberkollwangen.
75 fl. Pfleggeld bei Gemeinderath
Salmon in Neuhengstätt.

C a l w.

General-Versammlung.

Die verstärkte Direktion des Versicherungsvereins gegen Rindvieh- und Pferde-Verluste für den Oberamtsbezirk Calw, hat auf den Grund des §. 27 der Vereins-Statuten, den Beschluß gefaßt,

Samstag den 15. Juni d. J.

eine General-Versammlung zu halten. Es werden deshalb sämtliche Vereins-Mitglieder (jeder Vieh-Besitzer welcher bei dem Verein Vieh versichert hat), so wie auch diejenigen Viehbesitzer, welche sich dieser gemeinnützigen, in allen Beziehungen zu empfehlenden, Anstalt anzuschließen geneigt fühlen, höflichst eingeladen, dieser Versammlung, die

Nachmittags 1 Uhr

im Gasthof zum Waldhorn beginnt, anzuwohnen.

Es wird der werthen Versammlung eine Uebersicht über den Gang und Stand des Vereins der bis jetzt in jeder Beziehung befriedigend ist, (indem in der Jahresperiode von 1843/44 bereits über 58,000 fl. Vieh versichert wurde,) vorgelegt, und verschiedene wichtige Gegenstände zur Berathung gebracht, und nach §. 26 der Statuten die Wahl der Direktions-Mitglieder vorgenommen werden, man hegt daher die Hoffnung, sich einer zahlreichen Versammlung erfreuen zu dürfen.

Die Herren Ortsvorsteher und Ortsältesten werden freundlichst ersucht, die Viehbesitzer ihrer Orte hievon in Kenntniß zu setzen. Den 6. Juni 1844.

Für die Direktion: Vereins-Sekretär Stohrer.

Calw, 8. Juni 1844. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen der Scheffel	17 fl. 18 kr.	16 fl. 50 kr.	16 fl. 24 kr.
Dinkel	= 7 fl. 21 kr.	7 fl. 7 kr.	7 fl. — kr.
Haber	= 5 fl. 24 kr.	5 fl. 12 kr.	5 fl. 6 kr.
Roggen das Eri.	1 fl. 36 kr.	1 fl. 24 kr.	
Gerste	= 1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	
Bohnen	= 1 fl. 24 kr.	— fl. — kr.	
Wicken	= — fl. 42 kr.	— fl. 40 kr.	
Linsen	= 1 fl. 36 kr.	1 fl. 28 kr.	
Erbsen	= 1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	

Aufgestellt waren:

11 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 6 Schfl. Haber.

Eingeführt wurden:

193 Schfl. Kernen. 35 Schfl. Dinkel. 35 Schfl. Haber.

Aufgestellt blieben:

37 Schfl. Kernen. 35 Schfl. Dinkel. 41 Schfl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 15 kr.

4 Pfund schwarzes Brod kosten 15 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 10 kr. Rindfleisch, gutes 9 kr., geringeres 8 kr. Kuhfleisch 9 kr. Kalbfleisch 7 kr. Hammelfleisch 8 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr., abgezogen 8 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.